



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Robert Brannekämper, Franc Dierl, Alex Dorow, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzing, Andreas Schalk** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Prof. Dr. Michael Piazolo, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/12410

BAföG-Reform wie geplant zum Wintersemester umsetzen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Reform des BAföG – wie von der zuständigen Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt am Wochenende noch einmal in den Medien bekräftigt – zügig weiterverfolgt wird, sodass der entsprechende Gesetzentwurf Ende Juli in das Bundeskabinett eingebracht wird. Ziel muss es sein, dass die BAföG-Reform wie geplant zum Wintersemester 2026/2027 in Kraft tritt.

Die Reform soll Folgendes umfassen:

- eine Erhöhung des Grundbedarfs auf den Regelsatz des Bürgergelds, etwa auch in mehreren Stufen;
- eine dynamische Anpassung der Wohnkostenpauschale an das regionale Mietniveau;
- eine deutliche Erhöhung der Einkommensfreibeträge der Eltern;
- eine automatisierte Anpassung von Freibeträgen, Bedarfssätzen und Sozialpauschalen an die tatsächliche Entwicklung der Einkommen und Preise (Regelanpassung);
- eine spürbare Entbürokratisierung und Vereinfachung des Antragsverfahrens durch Digitalisierung und den Einsatz von KI;
- mehr Flexibilität bei Studienfachwechsel und Überschreitung der Mindeststudienzeit.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident